

F&S-Mat.-Nr. 80 485 196

Ausgabe: 07.96

**Teilegutachten
Nr. 390-0355-94-FBRD**

1. Ausfertigung

Antragsteller:

**Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt**

Art:

Fahrwerk - Umbausatz für Personenkraftwagen

VW Passat

Typ:

**Sachs-Sporting-Set-Nr.
84 1500 118 119**



SACHS
SPORTING-SET

Dieses TÜV-Gutachten ist nur mit dem Blau eingedruckt.

„SACHS Firmenzeichen“ und dem „SACHS SPORTING-SET“ Schriftzug gutig.

Sachs-Sporting-Set-Nr.
Teilegutachten Nr. **390-0355-94-FBRD**
der Firma Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

84 1500 118 119
1. Ausfertigung
Blatt 2 von 6
vom 1.12.1995

Fahrzeug-Verwendungsbereich:

zulässige Achslasten: Achse 1: ***980 kg**
Achse 2: ***1020 kg**

Hersteller: Volkswagenwerk AG, 38436 Wolfsburg bzw.
Volkswagen AG, 38436 Wolfsburg

Typ	ABE-Nr.	Ausführung (kW)	Handelsbezeichnung
35 l	E 657 E 657/1	50 - 110	Passat

Die Verwendung ist nur an Fahrzeugen ab Fahrzeug-Ident-Nr. WWZZZ31.PE026436 zulässig.

Fahrzeuge späterer Nachträge sind eingeschlossen, soweit sie in Lenk- und Fahrwerkteilen, Achslasten und Motorleistung nicht verändert sind.

Beim Einbau der Fahrzeugteile erlischt die Betriebserlaubnis Ihres Fahrzeuges.

Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeug-sachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

**Fahrzeughersteller,
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer**

auf der Anbaubestätigung bescheinigen zu lassen.

Sachs-Sporting-Set-Nr.
Teilegutachten Nr. **390-0355-94-FBRD**
der Firma Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

84 1500 118 119
1. Ausfertigung
Blatt 3 von 6
vom 13. Juni 1994

1. Technische Angaben zum Fahrzeugteil:

Tieferlegung des Fahrzeugaufbaues: **bis zu 30 mm**

Dieser Wert wurde am Prüffahrzeug ermittelt. Aufgrund fahrzeugspezifischer Toleranzen und unterschiedlicher Fahrzeug-Ausführungen kann die tatsächliche Tieferlegung im Einzelfall abweichen.

1.1. Vorderachse:

Schraubenfeder (Federstahldraht)		Stoßdämpfer
Kennzeichnung	 S 122" aufgestempelt "F&S 122" auf letzter Windung eingeschlagen	"5119" durch Schlagstempel oder F&S Aufkleber am Behälterboden (im eingebauten Zustand nicht sichtbar)
Teile-Nr. / Typ	1513 990 122	88 1500 995 119
Drahtstärke	12,5 mm	
Außendurchmesser:		
Oben	-- mm	
Mitte	137 mm	
Unten	--- mm	
Länge (ungespannt)	295 mm	
Windungszahl	6,5	
Federform	Zylinder	
Farbe	schwarz	

1.2. Hinterachse:

Schraubenfeder (Federstahldraht)		Stoßdämpfer
Kennzeichnung	 S 085" aufgestempelt "F&S 085" auf letzter Windung eingeschlagen	"4053" durch Schlagstempel am Befestigungsauge
Teile-Nr. / Typ	1513 990 085	88 1700 114 053
Drahtstärke	11 mm	
Außendurchmesser:		
Oben	--- mm	
Mitte	110 mm	
Unten	--- mm	
Länge (ungespannt)	362 mm	
Windungszahl	10	
Federform	Zylinder	
Farbe	schwarz	

Zusätzlich zur Federkennzeichnung kann auch die Bezeichnung VA bzw. HA aufgedruckt sein.

Sachs-Sporting-Set-Nr.
Teilegutachten Nr. **390-0355-94-FBRD**
der Firma Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

84 1500 118 119
1. Ausfertigung
Blatt 4 von 6
vom 13. JUNI 1994

2. Auflagen und Hinweise:

- 2.1. Sonderrad/Reifen-Kombinationen sind zulässig, wenn deren Verwendung an o.g. Fahrzeugen mit serienmäßigen Fahrwerkteilen durch Gutachten nachgewiesen wird.
- 2.2. Beim Anbau von Spoilern und Türschwelleren, Sonderauspuffanlagen o.ä. soll auf ausreichende Bodenfreiheit nach DIN 70020 von ca. 110 mm geachtet werden.
- 2.3. Die Bezieher der Umrüstung sind auf die eingeschränkte Bodenfreiheit des Fahrzeuges hinzuweisen.
- 2.4. Bei Fahrzeugen mit lastabhängiger Bremskraftregelung an der Hinterachse ist die Einstellung gemäß Vorgabe des Fahrzeugherstellers neu zu justieren bzw. einzustellen und wie folgt durch einen Kfz.-Meisterbetrieb zu bestätigen.

Für Fahrzeughersteller:.....

Handelsbezeichnung/Typ:.....

Fahrzeug-Identifizierungs-Nr.:.....

wird bestätigt, daß die Forderung der o.g. Ziffer 2.5. erfüllt ist und der ursprüngliche maximale Aussteuerdruck erreicht wird.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift, Stempel d. Werkstatt

- 2.5. Die Einhaltung der Ziffer 2.4. kann zusätzlich im Fahrversuch durch den aaS/Prüfer nachgeprüft werden. Dabei dürfen bei der Bremsprobe mit leerem Fahrzeug die Hinterräder nicht vor den Vorderrädern zum Blockieren kommen.
- 2.6. Am umgerüsteten Fahrzeug sind die Spur- und Sturzwerte zu überprüfen und gegebenenfalls gemäß Herstellerangaben neu einzustellen. Das Meßdatenblatt ist bei der Abnahme nach §19(3) StVZO vorzulegen.
- 2.7. Dieses Gutachten ist nur zur Verwendung durch die Firma **Fichtel & Sachs, 97419 Schweinfurt**, bestimmt. Es ist nur gültig mit Originalfirmenstempel.
- 2.8. Bei maximaler Ausfederung des Fahrzeuges dürfen die Fahrwerkfedern in axialer Richtung kein Spiel haben. Beim anschließenden Einfedern müssen die Federn ihre vorgegebene Lage wieder einnehmen.

Sachs-Sporting-Set-Nr.
Teilegutachten Nr. **390-0355-94-FBRD**
der Firma Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

84 1500 118 119
1. Ausfertigung
Blatt 5 von 6
vom 13. JUNI 1994

- 2.9. Die vorschriftsmäßige Einstellung der Scheinwerfer und deren Mindestabstand von 500 mm zur Fahrbahn ist zu überprüfen.
- 2.10. Beim Anbau einer Kupplungskugel mit Halterung ist auf die vorgeschriebene Höhe der Kugel über der Fahrbahn zu achten; bei zulässigem Gesamtgewicht des Fahrzeugs minimal 350 mm, maximal 420 mm.
- 2.11. Die Fahrzeughöhe ist neu festzulegen.
- 2.12. Die Verwendung ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen die mit Niveaueingleich ausgerüstet sind.

3. Durchgeführte Prüfungen

3.1. Verwendungs- und Anbauprüfung:

Die Prüfungen wurden analog dem VdTÜV-Merkblatt 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen am PKW und PKW-Kombi unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" vom Februar 1990 durchgeführt.

3.2. Festigkeitsnachweis:

Die Betriebsfestigkeit der Federn wurde nachgewiesen.
Die Federkennlinien liegen vor.

3.3. Achsmeßwerte:

Das Prüffahrzeug wurde bis zu den zulässigen Achslasten ausgeladen, hierbei wurden folgende Sturzwerte festgestellt:

Sturz Vorderachse: li.: -1°36'
 re.: -1°22'

Sturz Hinterachse: li.: -1°33'
 re.: -1°29'

Sachs-Sporting-Set-Nr.
Teilegutachten Nr. **390-0355-94-FBRD**
der Firma Fichtel & Sachs
97419 Schweinfurt

84 1500 118 119
1. Ausfertigung
Blatt 6 von 6
vom 13. JUNI 1994

4. Ergebnis der Begutachtung:

Bei Verwendung der beschriebenen Fahrzeugteile in Verbindung mit verschiedenen Rad/Reifen-Kombinationen wurde kein negativer Einfluß auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeuges festgestellt.

Der Federweg des umgerüsteten Fahrzeuges war ausreichend. Eine Vorspannung der Federn beim völligen Ausfedern der Räder blieb erhalten. Kriterien des Fahrkomforts blieben bei der Prüfung unberücksichtigt.

Gegen die Verwendung der beschriebenen Bauteile bestehen somit keine technischen Bedenken. Die Fahrzeuge erfüllen auch mit dem Umbausatz die Anforderungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der derzeit gültigen Fassung.

5. Gültigkeitsdauer:

Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch die Fahrwerk-Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern, bzw. Änderungen am Fahrzeug eintreten, die die obengenannten Begutachtungspunkte beeinflussen.



Dipl.-Ing. (FH) A. Hering
Der amtlich anerkannte Sachverständige m.T.
für den Kraftfahrzeugverkehr

München, 13. JUNI 1994
hg-pi
0355-94

Nachweis

über die Erlaubnis/die Genehmigung/das Teilegutachten gemäß § 19

Abs. 4 Satz 1 StVZO

Für: Fahrwerk-Umbausatz

des Herstellers/Importeurs: Fichtel & Sachs, 97419 Schweinfurt

liegt ein Teilegutachten über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeugs bei bestimmungsgemäßem

Ein- oder Anbau der

Techn. Prüfstelle TÜV Bayern, Institut für Kraftfahrzeugtechnik

mit Bericht-Nr.: 390-0355-94-FBRD

Datum: 13. JUNI 1994 bzw.

Kennzeichnung: Sachs-Sporting-Set-Nr. 84 1500 118 119 vor.



Bestätigung des ordnungsgemäßen Anbaus gem. § 19 Abs. 3 StVZO

Hiemit wird bestätigt, daß der Anbau des im Nachweis genannten Bauteils am Fz-Typ:

Fahrzeughersteller: Fahrzeug-Ident-Nr.

ordnungsgemäß erfolgte und das Fahrzeug insoweit den geltenden Vorschriften entspricht.

Vorangegangene zulässige Änderungen gemäß Fahrzeugschein/Anbaubestätigung/Teile-ABE *)

wurden berücksichtigt.

Bemerkungen/Hinweise/Auflagen (siehe auch Rückseite):

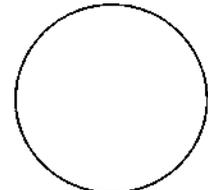
Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich/nicht vorgeschrieben aber möglich *)

Untersuchungsbericht/Gutachten-Nr.:

Unterschrift u. Name

Ort u. Datum d. Abnahme:

a.a.S.o.P./Prüf-Ing.



Daten für Fahrzeugbrief

1	Fahrzeug- und Aufbauart				33	Bemerkungen
5	Antriebsart		6	Höchstgeschwindigkeit km/h		
7	Leistung/kw bei min -1		8	Hubraum		
9	Nutz-/Aufliegebelastung		10	Rauminhalt des Tanks m ³		
11	Steh-/Liegeplätze		12	Sitzplätze einschl. Fahrerpl. u. Notstz		
13	Maße über alles Länge	Breite		Höhe		
14	Leergewicht kg		15	Zul. Gesamtgewicht kg		
16	Zul. Achslast kg vorn	Mitte		hinten		
17	Räder u./od. Gleisketten	18	ahl der Achsen	19	davon angetriebene Achsen	
20	Größenbezeichnung	vorn				
21		Mitte und hinten				
22	der	oder vorn				
23	Bereifung	Mitte und hinten				
	Druck a. Bremsanschl.	24	Einleitungs- bremse	25	Weileitungs- bremse	bar
26	Anhängerkupplung DIN 740 Form u. Größe			27	Anhängerkupplung Rüfzeichen	
28	Anhängelast kg bei Anhänger mit Bremse			29	Bei Anhänger ohne Bremse	
30	Standgeräusch dB(A)			31	Fahr- geräusch dB(A)	

Die im vorliegenden Fz-Brief in Spalte _____ Fz-Schein *) unter Ziffer _____ u. Ziffer 33, Zeile _____ beschriebenen Angaben müssen entsprechend im Fz-Brief gestrichen werden.

*) Nichtzutreffendes streichen